

# STATISTISCHE BERICHTE

*des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen*

\* N I 2 - hj 1/72

Ausgegeben am 25. 8. 1972

Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk  
Nordrhein-Westfalens  
Mai 1972

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,  
die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen  
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Ausgabe DM 1.-- zuzüglich Versandkosten

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1966 bis 1972 . . . . .	4
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1972 . . . . .	5

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,  
da sie auf Angaben für weniger als  
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- ( ) = Durchschnitte beziehen sich auf  
Angaben für weniger als 30 erfaßte  
Arbeitskräfte

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zulässt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk <sup>\*)</sup> 1966 bis 1972

Jahr Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	
	Std.		DM				
1966	Mai	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
	Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967	Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
	Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968	Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
	Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	Nov.	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	Nov.	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
	Nov.	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251
1972	Mai	44,1	43,0	7,76	6,10	342	262

\*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und  
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter  
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1972

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	79,6	38,1	2,2	44,1	7,76	342
Junggesellen	8,3	37,0	1,6	43,0	6,10	262
Übrige Arbeiter	12,1	37,5	2,4	43,8	6,33	277
Zusammen	100	37,9	2,2	44,0	7,45	328

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	72,8	35,7	2,0	42,8	7,50	321
Junggesellen	13,6	33,8	1,0	41,2	5,73	236
Übrige Arbeiter	13,6	35,1	2,1	41,9	6,00	251
Zusammen	9,3	35,3	1,9	42,5	7,07	300

Schlosserei

Vollgesellen	76,6	37,4	2,9	43,9	7,97	350
Junggesellen	7,8	37,3	2,7	43,2	6,16	266
Übrige Arbeiter	15,5	36,1	2,5	43,0	6,49	279
Zusammen	3,0	37,2	2,8	43,7	7,61	333

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	76,2	37,3	2,2	43,6	7,75	338
Junggesellen	4,6	37,9	2,1	43,5	6,15	268
Übrige Arbeiter	19,2	36,0	1,8	42,6	6,50	277
Zusammen	23,3	37,0	2,1	43,4	7,44	323

Herrenschneiderei

Vollgesellen	93,7	38,9	1,1	44,4	5,51	245
Junggesellen	.	.	-	.	.	.
Übrige Arbeiter	.	.	-	.	.	.
Zusammen	0,3	38,5	1,0	44,2	5,43	240

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	78,2	41,7	1,3	46,1	7,18	331
Junggesellen	8,1	40,7	0,6	45,0	5,29	238
Übrige Arbeiter	13,7	41,0	0,6	45,2	4,90	221
Zusammen	10,3	41,5	1,1	45,9	6,72	309

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und  
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter  
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1972

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

Fleischerei

Vollgesellen	81,7	40,8	0,8	45,7	7,74	354
Junggesellen	6,6	40,4	0,3	45,3	5,84	264
Übrige Arbeiter	11,7	40,8	2,4	46,5	5,46	254
Zusammen	7,4	40,7	1,0	45,8	7,35	336

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	76,3	38,5	3,5	44,9	8,17	367
Junggesellen	12,3	37,2	2,3	43,6	6,45	281
Übrige Arbeiter	11,4	37,4	2,7	44,1	6,62	292
Zusammen	14,5	38,2	3,2	44,7	7,79	348

Elektroinstallation

Vollgesellen	80,9	37,4	2,8	43,8	7,83	343
Junggesellen	11,8	35,9	2,1	42,0	6,09	256
Übrige Arbeiter	7,3	39,1	4,9	45,2	6,65	301
Zusammen	12,9	37,3	2,9	43,7	7,55	330

Malerhandwerk

Vollgesellen	88,7	37,4	1,9	43,4	7,86	341
Junggesellen	5,8	36,7	1,4	42,3	6,67	282
Übrige Arbeiter	5,5	38,8	4,8	45,4	7,85	356
Zusammen	19,0	37,5	2,0	43,4	7,80	338

b) Weibliche Arbeiter

Herrenschneiderei

Vollgesellen	55,3	37,9	0,1	41,6	5,13	214
Junggesellen	24,5	37,8	-	42,3	3,76	159
Übrige Arbeiter	20,1	37,1	0,5	40,3	3,79	153
Zusammen	40,5	37,7	0,2	41,5	4,53	188

Damenschneiderei

Vollgesellen	72,9	37,5	0,4	42,4	3,93	166
Junggesellen	20,2	37,1	0,1	42,8	2,97	127
Übrige Arbeiter	6,9	35,1	-	40,8	4,23	173
Zusammen	59,5	37,2	0,3	42,3	3,75	159